

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	2 (1866-1868)
<b>Heft:</b>	9
<b>Artikel:</b>	Beschreibung zweier neuer Käferarten
<b>Autor:</b>	Stierlin
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-400241">https://doi.org/10.5169/seals-400241</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mittheilungen der Schweizer. entomologischen Gesellschaft.

Band 2. Nr. 9.]

Redigirt von Dr. Stierlin in Schaffhausen.

[Juli 1868.

## Beschreibung zweier neuer Käferarten.

Von Dr. Stierlin.

### **Anthaxia helvetica.**

Oblongo subovata, nigro aenea, opaca, rugoso punctata, fronte fuscopubescente, thorace transverso, ante basin lateribus angulato, 4 foveolato, abdominis segmento ultimo rotundato, margine apicali elevato.

Lg. 3— $3\frac{1}{4}$  "", Breite  $1\frac{1}{4}$  "".

Omnino habitus Anth. sepulchralis et quadripunctatae, hoc affinis foveolis 4 transversim dispositis, differt ab *A. quadripunctata* fronte villosa, thorace ante basin magis angulato, ab *A. morio* trochanteribus simplicibus, pectore abdomineque unicoloribus, nigro-aeneis, ab *A. sepulchrali* thorace breviore, latiore, quadrifoveolato.

In Gestalt, Grösse und Farbe einer grössern *A. quadripunctata* ähnlich, noch etwas breiter und kürzer.

Schwarz mit schwachem Erzschimmer, matt, die Unterseite fast rein schwarz, glänzender als die Oberseite. Kopf fast flach, Stirn nicht eingedrückt, wie bei *A. sepulchralis* ziemlich dicht bräunlich behaart, Fühler schwarz; Halsschild quer, viel kürzer als bei *A. sepulchralis*, mehr als doppelt so breit als lang, Vorder- und Hinterrand leicht ausgebuchtet, Seitenrand vor der Wurzel stark winklig heraustretend, von da nach vorn in flachem Bogen sich ziemlich gleichmässig, nach hinten rasch sich verschmälernd; die Oberseite wie bei *A. quadripunctata* netzförmig gerunzelt, die Maschen an den Seiten deutlich und stark, gegen die Mitte undeutlicher und etwas in die Quere verzogen, mit 4 seichten, aber deutlichen, wie bei *A. quadripunctata* in eine Querreihe gestellten Grübchen. Vor dem Schildchen mitunter eine Spur einer kurzen, falschen Mittelfurche. Schildchen rundlich dreieckig, breiter als lang, äusserst fein und dicht punktiert. Flügeldecken wie bei *A. quadripunctata* auf den vordern

zwei Drittheilen parallel, dann schräg zugerundet, sehr seicht runzlig punktiert, und kaum gekörnt, Sculptur viel verwischter und die Körnung viel undeutlicher, als bei *A. quadripunctata* und *sepulchralis*, etwas uneben.

Unterseite schwarz, etwas glänzend, sehr flach netzförmig gerunzelt, mit deutlich aufgebogenem Rande.

Meine Exemplare stammen alle aus dem Engadin und vom Monte Rosa, aus einer Höhe von 5500' über dem Meere; die zwei Exemplare vom Monte Rosa sind etwas kleiner, als die aus dem Engadin.

Die Grübchen des Halsschildes sind mitunter seichter, der Seitenrand auf der vordern Hälfte etwas stärker gerundet.

### **Opilus grandis.**

Elongatus, castaneus, pilis fusco-testaceis longis, erectis sat dense obsitus. antennis pedibus, fasciaque transversa pone medium pallidioribus, thorace latitudine multo longiore, lateribus fere parallelis, postice coarctato, rotundato, marginato, dorso canaliculato, canalica antice posticeque abbreviata, inaequaliter punctato, elytris parallelis, profunde punctato-striatis, interstitiis angustis, seriatim subtiliter punctulatis.

Lg. 7— $7\frac{1}{2}$  "", Br.  $4\frac{3}{4}$  "".

Dem *O. gigas* Laf. an Grösse gleich und sehr ähnlich, aber das Halsschild ist seitlich viel weniger erweitert, die Rinne desselben schwächer und die Zwischenräume der Flügeldecken haben nur eine feine Punktreihe.

Braun, wenig glänzend, mit braungelben langen, abstehenden Haaren ziemlich dicht besetzt, Fühler, Beine und eine ziemlich schmale Querbinde hinter der Mitte heller braun gefärbt. Stirne zwischen den Augen in der Mitte glatt, hinter den Augen dicht mit grössern Punkten besetzt, der Hinterkopf feiner und dicht runzlig punktiert. Fühler zart, bis zum Hinterrand des Halsschildes reichend, die Keule sehr lose gegliedert, so dass das 9. und 10. Glied dreieckig erscheinen, so lang als breit, Endglied schiefeiförmig, zugespitzt.

Halsschild ziemlich länger als breit, der Vorderrand gerade abgestutzt, nicht gerandet, die Seiten fast gerade, nach hinten ist es ziemlich stark verschmälert, gerandet, der Hinterrand fast halbkreisförmig abgerundet. Seine Oberfläche etwas uneben, mit schmaler,

aber tiefer, vorn und hinten abgekürzter Mittelfurche; diese erstreckt sich vom vordern,  $\frac{1}{4}$  bis zu  $\frac{3}{4}$  der Länge. Dasselbe ist an den Seiten dicht runzhg auf der Scheibe ungleich und unregelmässig punktirt, so dass manche Stellen, namentlich in der Nähe des Vorderrandes und seitlich von der Mittelrinne punktlos und geglättet erscheinen.

Flügeldecken vorn in der Mitte gemeinschaftlich schwach ausgerandet, mit rechtwinkligen stumpfen Schulterecken, seitlich fast gerade und parallel, nur hinter der Mitte sehr schwach bauchig erweitert, hinten gerundet und etwas abgestutzt, oben flach, mit regelmässigen Reihen viereckiger Punkte, die nur hinten etwas sich verwirren. Die Zwischenräume sind so breit wie die Punkte, flach, mit einer einfachen Reihe kleiner Punkte.

Beine mässig stark, lang behaart, die Tarsen gelappt wie bei allen Arten der Gattung *Opilus*.

Auf der Unterseite ist die Brust dicht runzlig punktirt, der Bauch ist fast glatt, heller gelb gefärbt.

Aus Bagdad, von Dr. Schlafli gesammelt.

## B e i t r ä g e

zur Kenntniss der im Kanton Zürich einheimischen  
Insekten.

Von **K. Dietrich.**

### Zwei- bis vierundzwanzigste Centurie.

## H y m e n o p t e r a.

Fam. **Tenthredonidæ.**

**Cimbex** Oliv.

(*Trichosoma* Leach.)

2101. *C. betuleti* Klug. — Hartg. Aderfl. Deutschl. 70. 4. — 29. 4. 67  
in Oberstrass, auf der Strasse fliegend (♀).